Inhaltsverzeichnis

1. Funkgerät(e) 2
2. Icom IC-705 6
3. Reisen mit Amateurfunk 7

Funkgerät(e)

zurück zu Kategorie: Reisen mit Amateurfunk

Funkgeräte als Reisebegleiter

Bei der Auswahl des passenden Funkgeräts welches Reisen begleitet ist sorgfältig vorzugehen. Es sollte vor allem auf Robustheit und einfache Bedienung bedacht genommen werden. Bei der Leistung sollte nicht zu QRP-Geräten gegriffen werden da es oft schlechte Sende/Empfangslagen auf einer Reise geben kann wo gerade dann eine sicherheitsrelevante Übertragung notwendig sein kann. Es ist auch immer zu beachten welche Antenne im jeweiligen Moment benutzt werden kann. Wird die Funkanlage hauptsächlich nur zur Ausübung für das Hobby benutzt ist die Auswahl weniger kritisch.



ICOM 7300

Passende Funkgeräte für Unterwegs:

- Kurzwelle 100 Watt
  - Icom IC-7300
  - YAESU FT-891
- Kurzwelle 100 Watt & UKW 50Watt
  - Icom IC-7100
  - YAESU FT-991



YAESU FT-891



Icom IC-7100

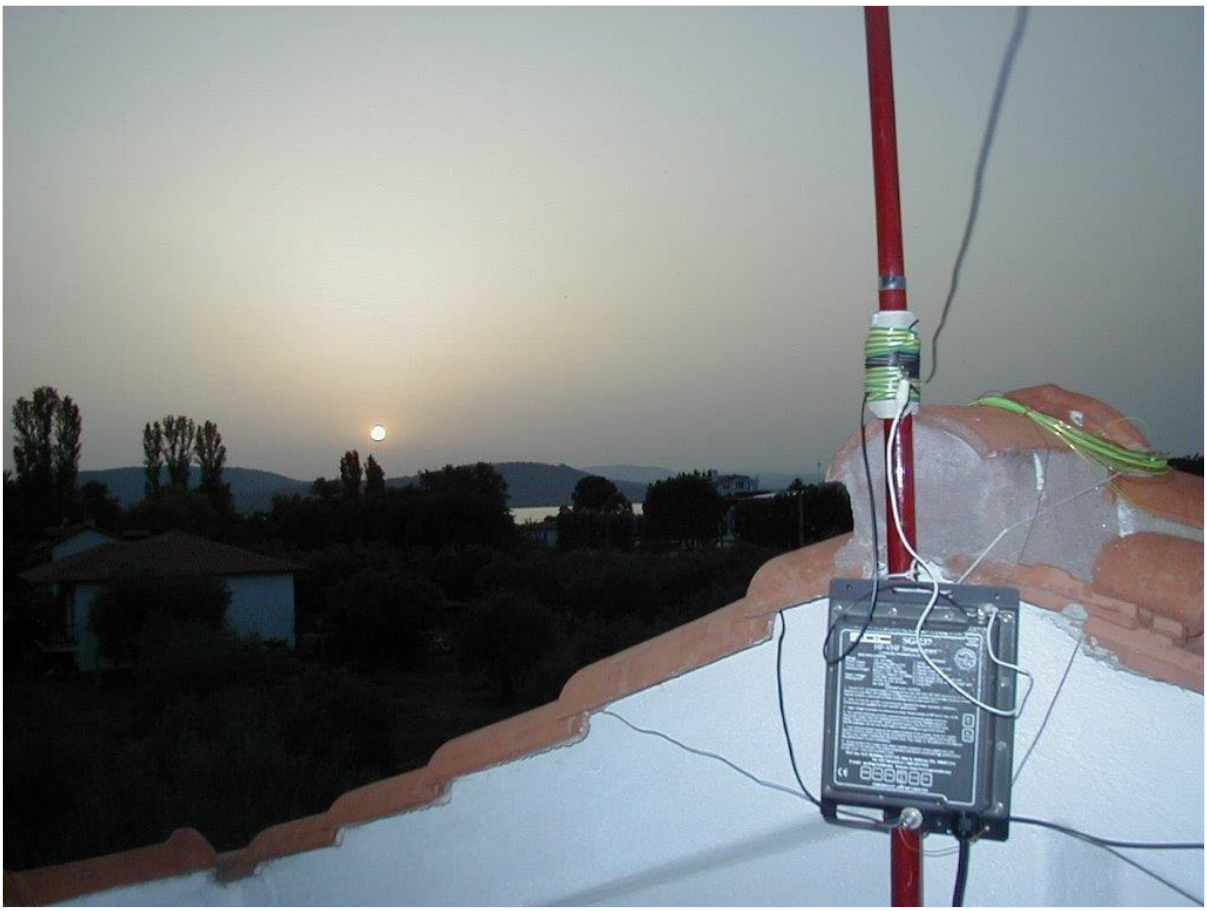
Funkgeräte als Begleitung für Ausflüge

Sehr praktisch kann auch ein zweites Funkgerät sein um die Kommunikation auch außerhalb der Yacht oder des Campers bzw. die Kommunikation mit der Yacht oder dem Camper zu halten. Durchwegs auch für SOTA-Aktivitäten oder APRS-Tracking

- Portabelgeräte Kurzwelle & UKW
  - Icom IC-705
  - YAESU FT-818ND
- Handgerät UKW
  - Kenwood TH-D72E (Ideal für APRS und Packet-Radio)
  - FM/DSTAR - ICOM ID-52E
  - FM/DMR - Anytone AT-D878UV II Plus (V2, BT, 3100 mAh)
  - FM/C4FM - YAESU FT-5DE

Antennen & Tuner

Antennen werden fast immer individuell selbst aufgebaut werden. Dazu ist es wichtig genügend Kabelmaterial mit auf die Reise zu nehmen. Damit die Antenne auch otimal abstrahlen kann und von einer resonanten Draht-Länge nicht in erster Linie abhängig ist ein Antennentuner unbedingt erforderlich.



OE3MZC - Selbstbau Antenne & Tuner



SGC 237

Antennentuner

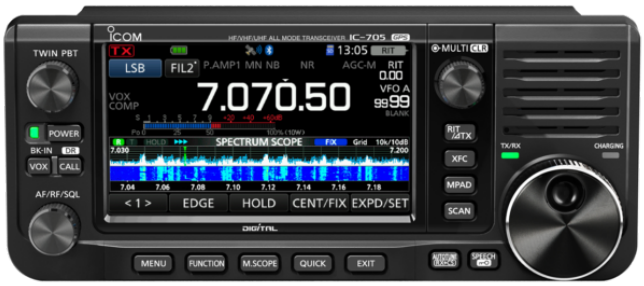
- SGC 237 1.8 - 60MHz, 100W PEP, 40W CW/DIGITAL
  - kleine Bauform
  - Spritzwassergeschützt
  - Sehr gute Impedanz-Anpassung

- SGC 230 1.8 - 60MHz, 200W PEP, 80W CW/DIGITAL
  - robuste Bauform
  - Wasserdicht
  - Sehr gute Impedanz-Anpassung



SGC 230

Icom IC-705



Der Icom IC-705 bietet Speicherplatz für bis zu 500 Relais und Simplexkanäle. Für eine bessere Übersicht können sie in bis zu 100 Gruppen mit wiederum maximal 100 Kanälen sortiert werden, wobei die maximale Anzahl weiterhin bei 500 bleibt. Zusätzlich können außerdem bis zu 2500 D-Star Relais in bis zu 50 Gruppen gespeichert werden. Bei der Auslieferung ist ein Bereich des DV-Speichers bereits mit Relais aus der ganzen Welt, sortiert in geografisch geordnete Gruppen, vorbelegt.

Auf Gitlab gibt es unter folgendem Link vorbereitete Dateien zum Import in den Speicher des Geräts: https://oe3lrt.gitlab.io/memory-channels-processor/latest/codeplug_icom.html

Die dort bereitgestellten CSV Dateien enthalten alle österreichischen 10m, 6m, 2m und 70 cm Analog- und Digitalrelais die mit dem IC-705 verwendet werden können. Die Daten stammen vom ÖVSV UKW Referat. Für die Verwendung im IC-705 wurden daraus die verwendbaren Frequenzen und Modi extrahiert.

Die CSV Dateien können als Codeplugs entweder über die SD-Karte, oder die von Icom bereitgestellte CS-705 Software in einen IC-705 importiert werden. Ob sie dabei in einzelne Gruppen importiert, oder zusammengefasst werden, bleibt den Nutzern überlassen.

Cross-Band Relais (z.B. Zugspitzenrelais) sind im Moment noch nicht enthalten, dazu muss das Speicherlayout noch genauer untersucht werden.

Reisen mit Amateurfunk

Unterwegs auf den Meeren und Wüsten dieser Welt



Amateurfunk am Schiff oder im Camper

Immer mehr Funkamateure und Funkamateurinnen planen Reisen mit dem Schiff (Segel- oder Motorboot) oder mit einem Camper und möchten das Hobby Amateurfunk mit auf die "große Fahrt" nehmen. Meist nicht nur aus reinem Gedanken an das Hobby sondern auch um gewisse Kommunikations-Sicherheit bei der Reise mit an Board zu haben. Natürlich sind Smartphone & Co. mit dabei aber wenn eine Reise aus der Abdeckung mit Mobilfunk kommt, das ist bereits der Fall wenn man mit der Segelyacht von Frankreich nach Irland oder gar zu den Azoren unterwegs ist, weiß ich aus eigener Erfahrung wie gut doch so eine Email-Verbindung mittels PACTOR zum Land sein kann.

Diese Seiten sollen einen ersten Leitfaden geben wie eine Amateurfunk-Ausrüstung in die Reiseplanung eingehen kann. Der Unterschied, wenn ich nicht gerade mit der Yacht von Marina zu Marina oder mit dem Camper von Campingplatz zu Campingplatz unterwegs bin ist nicht sehr groß. Daher wollen wir uns vor allem mit dem Thema "Langfahrt", wie es im Segeljargon heißt, auseinander setzen.



Kommunikations\-Equipment

- **Smartphone, Laptop**
- **Mobilfunk, WLAN**
- **Funkgerät(e) & Antennen**
- **Modem und Pegelwandler**
- **AFU-Software**
- **Stromversorgung, Wandler**
- **Ersatzteile, Werkzeug**

Hinweis: Diese Seiten sollen von der Erfahrung weiterer Funkfreund*innen leben. Daher die Bitte schreibt mir Ideen zu weiteren Details bzw. fügt diese selbst im WIKI ein.

Zusammengestellt von Kurt OE1KBC oe1kbc@oevsv.at